

LÖSUNGEN (CORRIGES)

LEKTION 6

LEKTION 7

LEKTION 8



LEKTION 6

SEITE 3

1. a) richtig / b) falsch / c) richtig / d) richtig
e) richtig .

SEITE 4

2. a) überbringt b) nutzt c) übermittelt d) eröffnet
e) Empfänger f) austauscht.
3. a) stellt zu / überbringt b) übermittelt c) überbringt
d) Nachricht
- 4.
- a) Die Einführung der Elektrizität eröffnet der Post neue Perspektiven .
- b) Morse hat das Morsealphabet entwickelt.
- c) Er übermittelt die Zeichen als elektrische Impulse über Drähte oder Kabel an ein Empfängergerät.
- d) Das Empfängergerät druckte die Zeichen auf einen Papierstreifen.
- e) Der Empfänger übersetzte die Zeichen in Buchstaben zurück.
- f) Er bekam ein Telegramm.
- f) Der moderne Mensch überfügt über Radio, Fax , Telefon , Computer , Fernsehen

5. Übersetzung

SEITE 5

1.

- a) Man kann römische Ruinen **sowohl** in Tipaza **als auch** in Timgad besichtigen.
- b) Ich habe **sowohl** das Fernsehen **als auch** das Kino gern.
- a) Ich möchte **sowohl** einen Computer **als auch** ein Handy kaufen
- b) Ich sehe **sowohl** Kinderprogramme **als auch** Sportsendungen.
- c) Sie interessiert sich **sowohl** für Internet **als auch** für Musik.

SEITE 6

2.

- a) Er kann **sowohl** Deutsch **als auch** Arabisch sprechen.
- b) **Sowohl** meine Eltern **als auch** mein Bruder haben das Theater gern .
- c) Ich brauche **sowohl** ein Wörterbuch **als auch** ein Lehrbuch.
- d) Sie gehen **sowohl** geradeaus **als auch** rechts über die Brücke.
- e) Dieses Auto fährt **sowohl** mit Normalbenzin **als auch** mit Superbenzin .

1.

- a) **Entweder** höre ich Radio **oder** lese ich.
- b) **Entweder** lese ich Illustrierten **oder** gehe ich ins Kino.
- c) **Entweder** spiele ich Fußball **oder** fahre ich Motorrad.
- d) **Entweder** treibe ich Sport **oder** gehe ich spazieren.
- e) **Entweder** spiele ich Gitarre **oder** höre ich Musik.

SEITE 7

2.

- a) Sie kommen **entweder** heute **oder** morgen.
- b) Es macht **entweder** am Samstag **oder** am Dienstag auf.
- c) Er fährt in Urlaub **entweder** im Juli **oder** im August.
- d) Es findet **entweder** in Algier **oder** in Annaba.
- e) Er wird **entweder** eine CD **oder** ein Buch kaufen.

1.

- a) Ich spiele **weder** Klavier **noch** Gitarre.
- b) Ich gehe **weder** spazieren **noch** spiele ich Tennis.
- c) Ich fahre **weder** nach Spanien **noch** nach Italien.
- d) Ich trinke **weder** Tee **noch** Kaffee.
- e) Ich gehe **weder** ins Kino **noch** ins Theater.
- f) Er hat **weder** ein Auto **noch** ein Fahrrad.
- g) Er kommt **weder** aus Polen **noch** aus Ungarn.

SEITE 8

2.

- a) Er kann **weder** schreiben **noch** lesen.
- b) Er kann **weder** hören **noch** sprechen.
- c) Er darf **weder** rauchen noch Alkohol trinken.
- d) Er kann **weder** sitzen **noch** stehen

1. **a)** die Schwierigkeit **b)** die Möglichkeit **c)** die Notwendigkeit **d)** die Freundlichkeit
e) die Unfreundlichkeit **f)** die Flüssigkeit **g)** die Wirksamkeit **h)** die Sehenswürdigkeit
i) die Müdigkeit **j)** die Unhöflichkeit **k)** die Feindlichkeit

SEITE 9

1. **a)** richtig **b)** falsch **c)** richtig **d)** richtig
2. **a)** erreichbar **b)** Wichtigkeit **c)** Internet **d)** Nutzer

SEITE 10

3. **a)** Teenager **b)** ahmen....nach **c)** demonstrieren
4. **a)** unerreichbar **b)** unverzichtbar **c)** die Mehrheit
5. **a)** Alle Leute haben heute ein Handy sowohl die Arbeiter und Hausfrauen als auch die Jugendlichen.
b) Sie wollen ein Handy besitzen, denn sie wollen erreichbar sein einerseits und andererseits sie wollen selbst mit den anderen kommunizieren.
c) Die Nutzer denken, dass sie ohne Handy nicht mehr leben können.
6. **Übersetzung**

SEITE 11

1.

	lesen	sein	arbeiten	müssen	mögen
ich	lese	sei	arbeit e	müsse	möge
du	ledest	sei est	arbeit est	müss est	mög est
er,sie,es	lese	sei	arbeit e	müss e	mög e
wir	les en	sei en	arbeit en	müss en	mög en
ihr	les et	sei et	arbeit et	müss et	mög et
sie	les en	sei en	arbeit en	müss en	mög en
Sie	les en	sei en	arbeit en	müss en	mög en

2. MARTINA SAGT, DASS IHR TRAUM REPORTERIN **SEI**.

DASS DER COMPUTER VIELE VORTEILE **HABE**.

dass sie überall in der Welt reisen **wolle**.

dass das Handy und das Internet sehr beliebt **seien**.

SEITE 14

1. a) Man sagt, dass die Zeitung viele Informationen **übermittelt habe**.
- b) Man sagt, dass der Bürger über seine Probleme in der Zeitung **habe sprechen können**.
- c) Man sagt, dass es eine wichtige Debatte im Radio **gegeben habe**.
- d) Man sagt, dass das Lesen viele Fans **gehabt habe**.
- e) Man sagt, dass der Jugendliche viele Sportzeitschriften **gekauft habe**.
- f) Man sagt, dass die Massenmedien als Waffe bezeichnet **gewesen seien**.

SEITE 16

1.	Indikativ Perfekt	Konjunktiv I Vergangenheit	Konjunktiv II Vergangenheit
a)	ich habe genommen	ich habe genommen	ich hätte genommen
b)	wir sind gekommen	wir seien gekommen	wir wären gekommen
c)	wir haben verbreitet	wir haben verbreitet	sie hätten verbreitet
d)	sie haben gehabt	sie haben gehabt	sie hätten gehabt
e)	ich habe gelernt	ich habe gelernt	ich hätte gelernt
f)	wir haben gegeben	wir haben gegeben	wir hätten gegeben
g)	sie haben informiert	sie haben informiert	sie hätten informiert

- a) In der Zeitung steht, dass die Jugendlichen immer mehr Freiheit **gewollt hätten**.

dass sie zuviel **ferngesehen hätten**.

dass sie tagesüber im Internet **gesurft hätten**.

dass sie zuviel Taschengeld **gehabt hätten**.

- b) Meine Mutter sagt, dass ich zuviel Radio **gehört hätte**.

dass ich ständig am Computer **gearbeitet hätte**.

dass ich nicht fleißig **gewesen sei**.

dass ich ihr nicht genug **geholfen hätte**.

2.

Mit 'dass '

Der Lehrer erzählt seinen Schülern, dass früher es weder Handys noch Computer **gegeben habe**. Dass die Leute durch Briefe oder Telefon **kommuniziert hätten**. Dass sie ganz froh **gewesen seien** und sich mehr **hätten sehen können**, weil sie einander häufiger **besucht hätten**.

Ohne 'dass :

Der Lehrer erzählt seinen Schülern, früher **habe** es weder Handys noch Computer **gegeben**. Die Leute **hätten** durch Briefe oder Telefon **kommuniziert**. Sie **seien** ganz froh **gewesen** und **hätten** sich mehr **sehen können**, weil sie einander häufiger **besucht hätten**.

SEITE 17

1. a) falsch b) richtig c) falsch d) richtig
2. a) technische Fortschritt b) kleiner c) Luftpost d) Freude ...
Leid

SEITE 18

3. a) befördern b) Nachrichten c) Telex
4. a) Die Post hat eine wichtige Aufgabe, sie bringt den Bürgern allerlei Nachrichten.
b) Die Post verfügt über moderne Mittel wie Telex, Telefon oder Internet aber auch alle Transportmittel.

<http://www.cheid.edu.dz>

جميع الحقوق محفوظة ©

- c) Die Luftpost ermöglicht die schnelle Reise von Postpaketen und Briefe.
- d) « Die Erde ist kleiner geworden » bedeutet, dass dank der Post die Leute überall in der Welt kommunizieren können in einigen Sekunden.

5. – der Postkasten - das Postpaket - die Postkarte - das Postamt
 - der Postangestellte
 - der Poststempel - die Postsparkasse.

SEITE 19/20

1. a) die deutschen Autos sind **so** teuer **wie** die französischen Autos.
 b) Der Fernseher ist **so** entbehrlich **wie** der Computer.
 c) Der Brotverbrauch ist in Deutschland **so** niedrig **wie** in England.
 d) Eine Innlandreise ist **so** teuer **wie** eine Auslandsreise.
 e) Die Werbung ist im Internet **so** attraktiv **wie** im Fernsehen.
2. a) Das Warenangebot ist im Modegeschäft **nicht so** umfangreich **wie** im Kaufhaus.
 b) Die Produkte sind im Kaufhaus **nicht so** teuer **wie** Geschäft.
 c) Die Werbung ist im Radio **nicht so** attraktiv **wie** im Internet.
 d) Die Schiffpost ist **nicht so** schnell **wie** die Luftpost.
 e) Die E-Mails sind **nicht so** alt **wie** die Briefe.

SEITE 21

1. a) Das schnellste Flugzeug. b) Makam Ech-chahid ist das höchste Gebäude Algiers.
 c) Die attraktivsten Werbesprüche. d) Die modernsten Computer sind sehr teuer.
 e) Dieser Briefträger ist der netteste. f) Die meisten Bürger sind umweltfreundlich.
2. a) Ich übersetze gut, aber meine Freundin übersetzt noch **besser**.
 b) Sie liest viel, aber ich lese noch **mehr**.
 c) Ich trinke gern Tee, aber Kaffee trinke ich noch **lieber**.

- d) Dieser Berg ist hoch, aber jener ist noch **höher**.
 g) Diese Zeitschrift ist interessant, aber diese Zeitung ist noch **interessanter**.
 f) Die deutsche Automobilindustrie produziert viel, aber die japanische Automobilindustrie produziert noch **mehr**.

SEITE 22

1.
 a) falsch b) richtig c) richtig d) richtig e) richtig f) falsch

SEITE 23

2.
 a) ausfüllen b) undeutlich c) aufgeben .
 3.
 a) Er ist auf dem Postamt. b) Er will ein Paket schicken .c) Er füllt ein Formular aus.
 d) Er hat undeutlich geschrieben.
 1.
 a) Der Briefkasten b) Das Briefpapier c) Der Briefumschlag d) Die Briefmarke
 e) Der Briefträger f) Der Briefwechsel g) Die Briefftasche

SEITE 24

1. Der Wissenschaftler sagt,dass früher der Mensch wie ein Tier **gelebt habe** und dass er seine Umwelt nicht **habe verstehen können**.Aber dass er glücklich **gewesen sei**.
Dass heute viele Menschen wie Automaten leben würden.Dass sie noch nicht **wüssten**,wie man glücklich leben **könne**.
 2.
 a) weder / noch
 b) entweder / oder
 c) weder / noch

- d)** sowohl / als auch
- e)** sowohl / als auch
- f)** entweder / oder
- g)** weder / noch

- 3. a)** Das stimmt, diese Schuhe sind teurer.
b) dieses Foto ist deutlicher.
c) dieser Roman ist interessanter.
d)..... diese Automarke ist bekannter.

SEITE 25

- 4. a)** ein breiter Schrank- breiter – der breiteste Schrank
b) einen guten Aufsatz – einen besseren Aufsatz – den besten Aufsatz
c) wie – als – der älteste
d) höher- am höchsten
e) mehr Briefmarken als – meisten

LEKTION 7

SEITE 31

1. a) falsch b) richtig c) falsch d) richtig
2. a) Strafe b) verurteilt c) Delikt d) Deliquent
3. a) wendet...an b) Delikt c) geklaut d) Gefängnis
4. a) beginnt b) sinnvoll c) positive

SEITE 32

5. a) Am Wochenende geht H.Krämer ins Waisenhaus.
b) Er hilft in diesem Haus bei der Arbeit.
c) Er bekam diese Strafe, weil er eine Jean Hose in einem Warenhaus gestohlen hat.
d) Diese Arbeitsstrafe macht den Jugendlichen Spaß, indem sie dort gern arbeiten und bringen sogar mit ihnen ihre Freunde, um den Anderen zu helfen.

1.

	lesen	machen	müssen	sollen
ich	läse	würde machen	müsste	sollte
du	läsest	würdest machen	müsstest	solltest
er,sie,es	läse	würde machen	müsste	sollte
wir	läsen	würden machen	müssten	sollten
ihr	läset	würdet machen	müsstet	solltet
sie	läsen	würden machen	müssten	sollten
Sie	läsen	würden machen	müssten	sollten

SEITE 33

1. a) **Wenn** die Familie Finanzmittel **gehabt hätte, wäre** sie nicht arm gewesen. b) **Wenn** dieses Mädchen nicht elternlos **gewesen wäre,**
hätte es nicht in einem Waisenhaus **gelebt.**
c) **Wenn** Hans keine Delikte gemacht hätte, hätte man ihn nicht bestraft. d) **Wenn** der Jugendliche keine Waren **gestohlen hätte,**
hätte ihn der Richter nicht **verurteilt.**
e) **Wenn** dieser Mann eine Arbeitsstelle **gehabt hätte, wäre** er finanziell nicht abhängig von seinen Eltern **gewesen.**

2. Individuelle Lösung

3. a) Wenn die Computer nicht billig wären, könnten sie die Leute nicht kaufen.
b) Wenn es nicht viele Kriege in der Welt gäbe, hätten die Menschen keine Angst vor der Zukunft.
c) Wenn die Umwelt nicht verschmutzt wäre, wäre das Lebewesen nicht in Gefahr.
d) Wenn die Länder genug Nahrungsmittel produzieren würden, müssten sie nicht viel importieren.
e) Wenn das Handy nicht viele Vorteile hätte, würde man es nicht ständig benutzen.

SEITE 35

1. a) richtig b) falsch c) falsch d) richtig e) richtig
2. a) berufstätig b) langweilig c) fängt..an d) Verhältnisse
3. a) langweilig b) versprechen c) verhältnis

SEITE 36

4. a) berufstätig b) verboten c) zusammen
5. a) abends kommt Hans früh nach Hause, er isst, sieht fern dann geht schlafen.

b) Er hatte Probleme mit seinen Eltern, denn sie waren der Meinung, dass er ‚schlechte‘
Freunde hatte: sie waren Säufern.
c) Die Verhältnisse zu den Eltern sind jetzt viel besser, weil er

ihnen beteuert hat, dass er seine Freunde weniger sieht.

d) Individuelle Lösung.

6 Übersetzung

1. (Wortbildung)

- a) die Meisterschaft b) die Mannschaft c) die Feindschaft
- d) die Vaterschaft e) die Mutterschaft f) die Verwandtschaft
- e) die Arbeiterschaft

SEITE 37

- a) Das Kind darf nicht auf den Spielplatz, bis es seine Hausaufgaben macht.
- b) Er hatte gute Kontakte mit seinen Eltern, bis er 14 Jahre alt war.
- c) Die Mutter bleibt im Zimmer, bis die Kinder schlafen.
- d) Der Lehrer erklärt die Lektion, bis die Schüler gut verstehen.
- e) Das Mädchen geht nicht ins Bett, bis seine liebungsreihe endet.
- f) Ich spreche nicht mehr mit ihr, bis sie sich entschuldigt.

SEITE 38

2.

- a) Der Student wird sich keine eigene Wohnung leisten, solange er studiert.
- b) Er fährt mit dem Fahrrad, solange sein Auto kaputt ist.
- c) Sie geht nicht in die Schule, solange sie Halsschmerzen hat.
- d) Es geht die Familie gut, solange die Kinder keine Fehler machen.
- e) Ich hatte gute Beziehungen mit meinen Eltern, solange sie sich für mich interessieren.

3. a) Kannst du Wörter lernen, während das Radio spielt?

b) **Nachdem** wir das Stück im Theater gesehen hatten, gab es eine interessante Diskussion.

c) Die Verkäuferin grüßte höflich, **als** ich das Geschäft betrat.

d) Die Kinder spielten draußen, **bis** es dunkel wurde;

e) Sie fuhren meistens an die See, **wenn** sie Ferien hatten.

f) Er ist von seinen Eltern finanziell abhängig, **solange** sie ihm Geld für sein Studium schicken.

g) Du mußt die Nummer wählen, **bevor** du telefonierst.

SEITE 39

1. a) falsch b) richtig c) richtig d) falsch

SEITE 40

2. a) vernünftig b) verbietet c) wendet sich an
d) unterhalten uns e) Vertrauen .
3. a) begründet b) vernünftig c) allerdings d) unterhält sich
4. a) verbieten b) älteste c) gutes d) verschiedener

SEITE 41

5.

- a) Sie diskutiert mit ihm. Sie versucht immer ihn zu verstehen.
b) Nein, der Vater begründet nie seine Entscheidungen.
c) Ja, sie hat ein positives Verhältnis zu ihren Eltern.
d) Sie spricht darüber mit ihrer ältesten Schwester oder mit ihrer Freundin .

6. Übersetzung

1. A/Präsens

	sollen	mögen
ich	Soll	mag
du	Sollst	magst
er sie es	soll	mag
wir	Sollen	mögen
ihr	Sollt	mögt
sie	Sollen	mögen
Sie (höfliche Form)	Sollen	mögen

B) Präteritum

	sollen	mögen
ich	sollte	mochte
du	solltest	mochtest
er sie es	sollte	mochte
wir	sollten	mochten
ihr	solltet	mochtet
sie	sollten	mochten
Sie (höfliche Form)	sollten	mochten

SEITE 42

<http://www.onefd.edu.dz>

جميع الحقوق محفوظة ©

1.

- a) Ich **soll** viel Milch **trinken**.
- b) Wir **sollen** früh ins Bett **gehen**.
- c) Ich **soll** nicht **lügen**.
- d) Ich **soll** morgen wieder **kommen**.
- e) Ich **soll** meine Eltern **ehren**.
- f) Wir **sollen** nicht **stehlen**.
- g) Ich **soll** spazieren **gehen**.

SEITE 43

1.

- a) Peter **mag** seine Mutter.
- b) Sie **möchte** eine Weltreise **machen**.
- c) Die Kinder **mögen** Schokolade.
- d) Ich **möchte** Arzt **werden**.
- e) Sie **möchten** das Abitur **bestehen**.

2.

- a) Er **mag** das Theater nicht.
- b) Ich **soll** nicht mehr rauchen.
- c) Ich **möchte** im Ausland studieren.
- d) Thomas **mag** diesen Film.
- e) Sie **mag** das Lesen.
- f) Die Kinder **mögen** Sport.

SEITE 43

- 1. a) hat ... schreiben wollen.
- b) haben machen müssen.
- c) habe schwimmen können.
- d) ... habe grüßen sollen.
- e) haben gehen wollen.
- f) haben gehen dürfen.
- g) ... habe ... trinken mögen.
- h) habt ... benutzen dürfen.

1.

- a) Ich habe die Suppe nicht gemocht.
- b) ... habe gekonnt.
- c) haben gedurft.
- d) ... hast ... gemocht.
- e) habt gewollt

SEITE 44

A/

- a) Obwohl er gut Auto fährt, hat er einen Unfall.
- b) Obwohl er viel lernte, fiel er in der Prüfung durch.
- c) Obwohl das Wetter schön ist, bleibt er zu Hause.
- d) Obwohl er viel Geld hat, kauft er einen ganz kleinen Wagen.
- e) Obwohl die Reporter lange gewartet haben, haben sie nichts erfahren.
- f) Obwohl sein Vater große Industrieanlage hat, wird er Arzt.

B/

- a) Er fährt gut Auto, trotzdem hat er einen Unfall.
- b) Er lernte viel, trotzdem fiel er in der Prüfung durch.
- c) Das Wetter ist schön, trotzdem bleibt er zu Hause.
- d) Er hat viel Geld, trotzdem kauft er einen ganz kleinen Wagen.
- e) Die Reporter haben lange gewartet, trotzdem haben sie nichts erfahren.
- f) Sein Vater hat große Industrieanlage, trotzdem wird er Arzt.

SEITE 46.

1.

- a) Er will nicht in die Schule gehen.
- b) Du musst deine Suppe essen.
- c) Wir sollen unsere Aufgabe machen.
- d) Er darf ins Kino gehen.
- e) Ich kann Deutsch gut sprechen.
- f) Die Kinder mögen Eis essen.

2.

- a) hat gehen sollen.
- b) hast essen müssen.
- c) haben machen sollen.
- d) hat gehen dürfen.
- e) habe sprechen können.
- f) haben Essen mögen.

3.

- <http://www.onefd.edu.dz>  جميع الحقوق محفوظة
- a) muss b) mag c) soll d) kann e) darf f) wollen.

4. solange **b)** bis **c)**solange **d)** bis **e)** bis

SEITE 47

5.

a) Mit meiner Mutter komme ich gut aus, **denn** sie versteht mich gut.

b) Mein Vater diskutiert nie mit mir, **sondern** verbietet er mir alles.

c) Wir streiten oft, **weil** wir fast immer verschiedener Meinung sind.

d) Ich nehme rücksicht auf meine Mutter, **damit** sie nicht traurig wird.

e) Ich mag meinen Vater gern, **obwohl** er mir manches verbietet.

f) Meine Eltern denken, **dass** ich unvernünftig bin.

Lektion 8

SEITE 53 (Text: Zu Hause für die Firma)

1. a) falsch b) richtig c) falsch d) falsch

SEITE 54

2.a) Arbeitsplatz b) nötig c) gemütlich d) Konzerne

3a) Konferenz b) ‚Hoffice‘ – Computernetz c) gemütlich

4a) Einige/Manche - immer b) groß - selten

5 a) Die beste Lösung für viele Arbeiter ist zu Hause zu arbeiten.

b) Antoinette K braucht morgens nicht ins Büro zu gehen, deshalb ist es ihr

gemütlich, denn sie hat eine Tele- Heimarbeit.

c) ‚Hoffice‘ ist eine Arbeit, die die Berufstätigen zu Hause machen.

d) Die Berufstätigen müssen ins Büro gehen, wenn sie eine Sitzung oder eine Arbeitsbesprechung haben.

6.Übersetzung

SEITE 57

1. (Stellenangebot)

a) falsch b) richtig c) richtig

1.

a) Wie finden Sie die Arbeit eines Informatikers?

Das finde ich sehr interessant und gut bezahlt.

a) Wie finden Sie die Arbeit eines Chirurgen in einem Krankenhaus?

Das finde ich schön, aber ich habe Angst vor Blut.

c) Wie finden Sie die Arbeit eines Chauffeurs bei einer großen Firma?

Das finde ich interessant und gut bezahlt.

d) Wie finden Sie die Arbeit eines Gärtners?

Das finde ich sehr schön.

e) Wie finden Sie die Arbeit eines Infografen in einer Werbeagentur ?

Das finde ich Super und sehr gut bezahlt.

f) Wie finden Sie die Arbeit eines Verkäufers in einem Kaufhaus?

Das finde ich monoton und schlecht bezahlt.
 g) Wie finden Sie die Arbeit eines Feuerwehrmannes?
 Das finde ich gefährlich.

SEITE 58

1. a) falsch b) richtig c) richtig d) falsch

SEITE 59

2.a) richtig b) falsch c) richtig

3a) richtig b) falsch c) richtig d) richtig

SEITE 60

4.a) richtig b) richtig c) falsch d) falsch

5.

	Beruf	Argumente
Paul	Koch	- Viele Kochrezepte kennen - macht viel Spaß - Viel Geld verdienen
Maria	Fotografin	-Ihr Hobby -Viele Leute kennenlernen -viel reisen - Viel Geld verdienen
Hans	Pilot	-Andere Länder kennen - macht viel Spaß -nicht anstrengend
Alexander	Kraftfahrzeug- elektriker	-sehr interessant - macht viel Spaß -Viele moderne Autos durchnehmen

2.

a) Er Will Koch werden ,denn er kann viele Gerichte aus dem Kopf vorbereiten
 einerseits, andererseits er kann viel Geld mit diesem Beruf verdienen.

- b) Als Fotograf kann man viel Geld verdienen besonders wenn man mit
Werbungsfirmen arbeitet.
- c) Hans möchte als Pilot arbeiten,denn es macht ihm Spaß,er kann
mit großen Flugzeugen
Fliegen und die Arbeit ist nicht ermüdend.
- d) Interessant ist für ein Kraftfahrzeugelektriker die Elektronik zu
kennen und dazu
Mehrere Autos pro Tag zu durchnehmen.

SEITE 62

1.

- a) Wäre ich doch Arzt! b)Wäre ich doch Lehrer! c) Wäre ich
doch Ingenieur!
- d) Wäre ich doch Wissenschaftler! e) Wäre ich doch Dichter! f)
Wäre ich doch Astronaut!

SEITE 63

2.

- a) Hätte der Mensch mehr Zeit!
- b) Hätte der Jugendliche viel Geld!
- c) Würden die Arbeiter gut bezahlt!
- d) Hätten die armen Länder haben keine Nahrungsmittel.
- e) Würde das Klima sich nicht verändern!
- f) Hätten die Jugendlichen genug Freizeit!
- g) Würde ich genug reisen!

1. a) richtig b) falsch c) falsch

SEITE 64

2. a) falsch b) richtig c) falsch

3.

Was hat er/sie gemacht?	Warum hat er/sie mit dieser Arbeit aufgehört?	Was macht er/sie jetzt ?
Anke Herder hat eine Ausbildung gemacht -als Friseurin dann -als Verkäuferin gearbeitet	-sie hat eine Allergie bekommen. -sie arbeitet die ganze Woche und ist schlecht bezahlt.	Sie sucht eine Stelle
Frank Steiner hat als Maurer gearbeitet. Dann als Taxifahrer	Er hat einen Unfall gehabt. Er arbeitet nachts	Er ist Florist

lebt - aufhören - gut - Karriere – suchen - gut - verdient –
ganzen - Sache - studiert –Arbeits - Geld

SEITE 65

1. a) Hätte das Kind genug Spielzeuge! b) würde er deutlicher schreiben!

c) Wären die Schüler doch fleißig! d) Hätten wir viel Geld!

e) Würde es regnen!

2. a) Wenn die Menschen nicht **geraucht hätten,hätten** sie keinen Gesundheitsprobleme **gehabt**.

b) Wenn dieser Jugendliche nicht arbeitslos **wäre, würde** er mehr **reisen**.

c) Wenn dieses Mädchen ein Diplom **gehabt hätte,hätte** es eine Arbeitsstelle **gefunden**.

d) Wenn der Student ein Stipendium **hätte, müsste** er nicht **arbeiten**.

e) Wenn der Schüler genug **arbeiten würde, hätte** er bessere Schulleistungen.

3.

Präteritum:

- a) brachte b) eilten c) wollten d) dachtest e) las
f) musste...fahren g) hatte h) addierten i) war

Perfekt:

- a) hat..gebracht b) haben... geeilt c) hat...gewollt d)
hat...gedacht e) hat...gelesen
f) hat...fahren müssen g) hat...gehabt h) haben...addiert i)
ist...gewesen

4. a) Ich sagte zu meinem Freund, dass ich in Berlin **gewesen sei**.
b) Sie meint, dass ich keine Idee davon **hätte**.
c) Das Mädchen sagt, dass ich zu spät **kommen würde**.
d) Wir antworten, dass sie im Restaurant **essen wolle**.
e) Die Eltern sagen, dass die Kinder gehorsam **sein sollten**.

SEITE 66

5.

- a) Die Kinder müssen in die Schule gehen, **um** etwas **zu lernen**.
b) Die Verkehrsvorschriften werden immer strenger, **damit es**
nicht so viele Unfälle passieren.
c) Wir treiben Sport, um unsere Körper **zu stärken**.
d) Er gibt den Tieren Futter, **damit** sie nicht **verhungern**.
e) Mein Bruder arbeitet im Sommer, **um** ein Auto **zu**
kaufen.

6.

- a) Dieses alte Auto **kann von** dem Mechaniker **repariert werden**.
b) Der Schüler **ist von** dem Direktor **gerufen worden**.
c) Die Flugkarten **wurden von** der Stewardess **kontrolliert**.
d) Die Zeitungen **wurden von** dem Briefträger **gebracht**.
e) Der Verletzte **musste operiert werden**.
f) Der Kranke **wird von** dem Arzt **untersucht worden**.
g) Die Natur **soll geschützt werden**.
h) Auf dieser Straße **hat nicht gehalten dürfen**.
i) Viele Aufgaben **werden durch** den Computer **gelöst**.

7.

- a) Wenn dieser Sportler **nicht** krank **gewesen wäre**, **hätte** er **mitspielen können**.
- b) Wenn ich **reich wäre**, **würde** ich eine große Reise **machen**.
- c) Wenn du fleißiger **gearbeitet hättest**, **hättest** du das Abitur **bestanden**.
- d) Wenn die Leute den Müll **nicht** auf die Straße **werfen würden**, **wäre** die Umwelt **nicht** schmutzig.
- e) Wenn mein Vater **nicht** müde **wäre**, **käme** er ins Theater mit.

SEITE 67

8.

Herr Weber erzählt, **sie seien** im Sommer an der See.
Das Wetter **sei** meistens gut **gewesen**, nur zweimal **habe** es **geregnet**.

Seine Frau **habe** sich am Strand gut **erholen können**. Die Kinder **hätten** am Strand **gespielt**. **Sie hätten** eine Menge von fotos **gemacht**. Nächstes Jahr **führen sie** nach Spanien. **Er** freue **sich** schon darauf.

9.

- a) Man **sollte** die Landwirtschaft in Algerien **entwickeln**.
- b) Man **darf** den Leser nicht **manipulieren**.
- c) Die Industriewerke **verschmutzen** die Flüsse und die Luft.
- d) Man **hat** nicht immer die Realität **dargestellt**.
- e) die Zeitungen **informierten** die Leser über die Politik.

10.

- a) Ist das der Arbeiter, **dem** du Geld gegeben hast.
- b) Dort kommt der Mann **der** in China wohnt.
- c) Wo ist das Bild, **das** hier an der Wand hing?
- d) Hier stehen die Stühle, die wir gestern gekauft haben.
- e) Das ist der Arzt, **den** wir im Krankenhaus getroffen haben.
- f) Die Leute, **denen** mein Vater geholfen hat, wollen ihm danken.
- g) Das ist der Dichter, dessen Gedichte weltberühmt sind.
- h) Ich kenne die Schriftstellerin, **deren** Haus verkauft wurde.

11.

- a) Das Semester **fängt** am 2. Oktober **an**.
- b) Ich **lade** Peter zum Geburtstag **ein**.
- c) Das Kind **steht** jeden Morgen um 7 Uhr **auf**.
- d) Der Onkel **nimmt** mich in den Zirkus **mit**.
- e) Wir **hören** um 6 Uhr mit der Arbeit **auf**.

SEITE 68

12.

- a) Er glaubt **an** die Gerechtigkeit
- b) Sie sprechen **von** unserem Schulleiter.
- c) Ich erinnere mich **an** meinen Großvater.
- d) Große Erfinder kämpfen **für** den Fortschritt.
- e) Die Mutter kümmert sich **um** Ihr Kind.
- f) Er sorgt **für** die Verletzten.
- g) Das Kind fürchtet sich **vor** einem Hund.
- h) Mein Sohn bewirbt sich **um** eine Arbeitsstelle im Ausland.
- i) Die Schüler warten **auf** den Bus.
- j) Die Jugendlichen diskutieren **über** ihre Schulprobleme.

13

Ein **reicher** Kaufmann machte eine lange Reise. Er stieg in einer **kleinen Stadt** aus, denn er wollte seinen **alten** Freund treffen. In einem **guten** Hotel mietete er ein **schönes** Zimmer und ging dann in die Wohnung des **alten** Freundes. Die **beiden** Freunde saßen in dem **gemütlichen** Zimmer lange zusammen und erzählten sich. In der Nacht ging der **reiche** Kaufmann in sein Hotel zurück. In den **dunklen** Straßen konnte er den **weiten** Weg nur schwer finden. Plötzlich hörte er die **schnellen** Schritte eines Menschen

14.

- a) Geben Sie mir **den roten** und **den blauen** Bleistift.
- b) Mit **einem alten** Wagen will ich nicht fahren.
- c) Im Garten dieses **kleinen** Hauses gibt es viele schöne Blumen.
- d) Bin ich hier auf **der richtigen** Straße zu **dem neuen** Hotel?
- e) Dieser **alte** Mann hat **meine neue** Uhr gestohlen.

- f) Gibt es auch in Ihrer großen Stadt ein modernes Museum ?
- g) Nach einer halben Stunde kam er in seinem kleinen Hotelzimmer an .
- h) Die Firma sendet den guten Kunden den neusten Katalog .
- i) Der bekannte Dichter freut sich auf einen ruhigen Lebensabend .
- k) Wegen des schlechten Wetters bleiben wir zu Hause.

15

- a) Herr Weber , den wir seit drei Jahren kennen , wohnt jetzt in Berlin.
- b) Die Kinder , denen die freundliche Dame Schokolade gibt.
- c) Er begrüßt die Gäste, deren Koffer gerade gebracht werden.
- d) Ich gebe Ihnen die Adresse eines Hotels , dessen Zimmer nicht teuer sind.
- f) Die Lehrerin, der ich vorgestellt wurde, war sehr freundlich.
- g) Frau Weber, die aus Berlin kommt, ist Lehrerin.

Zum Schreiben: individuelle Lösungen

InfinitivPräsens

3.Person Singular

Präteritum

3.Person Singular

Perfekt

3.Person Singular

backen	bäckt	backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
bitten	bittet	bat	hat gebeten
*bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
essen	isst	aß	hat gegessen
*fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
*fallen	fällt	fiel	ist gefallen
finden	findet	fand	hat gefunden
*fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
*fließen	fließt	floss	ist geflossen
fressen	frisst	fraß	hat gefressen
geben	gibt	gab	hat gegeben
*gehen	geht	ging	ist gegangen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
halten	hält	hielt	hat gehalten
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
*kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
*laufen	läuft	lief	ist gelaufen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
messen	misst	maß	hat gemessen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
riechen	riecht	roch	hat gerochen

rufen	ruft	rief	hat gerufen
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
*Sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sollen	soll	sollte	hat gesollt
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
stehen	steht	stand	hat gestanden
*steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
*sterben	stirbt	starb	ist gestorben
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treten	tritt	trat	ist getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
verbieten	verbietet	verbot	hat verboten
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
*werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
wollen	will	wollte	hat gewollt
ziehen	zieht	zog	hat gezogen

*immer mit sein

Quellen

- Begleitungsübungen zur Grudstufe 1 (Deutsch als Fremdsprache)
- Wir Grundkurse Deutsch für jungen Lerner 2
- Aktuelle Texte 1/3
- Argumente cours supérieurs d'allemand pour francophone
- Zeitschrift : Typ 3/91
- Themen 2 (Text Müllprobleme) verarbeitet
- Algerien heute (ich wähle Deutsch 3)
- Artikel von El Watan übersetzung von Herrn Elahcene
- „Arbeit statt Strafe“ nach Pariser kurier (verarbeitet)
- „Zu Hause für die Firma arbeiten“ Freundin 3/94 Extraheft Berufjournal (verarbeitet)
- Deutsch 2000 grammaire de l'allemand d'aujourd'hui
- Internet: www.google.de Geografische Lage von Deutschland, Österreich und die Schweiz, Biografien, Umwelt, Klimaveränderung, Massenmedien, Geschichte der Telekommunikation, Probleme der Jugend, Die Jugend und die Arbeitswelt.